

## **Pressemitteilung**

### **Senioren-Union: Impfnachweise praktikabel machen**

Die Senioren-Union der CDU drängt auf die schnelle Einführung eines europaweit geltenden Impfnachweises. „Wir begrüßen ausdrücklich die Bemühungen in Brüssel um ein fälschungssicheres digitales Zertifikat. Allerdings darf es dabei nicht allein um ein Format gehen, das u.a. die Reisefreiheit sichert. Zeitnah und vorbildlich handeln verschiedene Kommunen wie beispielsweise der Zollernalbkreis in Baden-Württemberg und der bayrische Landkreis Altötting, die unmittelbar nach der vollständigen Impfung eine Bescheinigung in Scheckkartenformat aushändigen, damit auch Ältere ohne Smartphone und App nachweisen können, dass sie gegen Corona geimpft sind“, schildert der Bundesvorsitzende der Senioren-Union, Prof. Dr. Otto Wulff am Donnerstag in Berlin.

„Wir sollten nicht erst auf eine europaweite Regelung warten, sondern vor Ort unbürokratisch die praktikablen und technisch einfachen, zudem kostengünstigen Lösungen anwenden“, appelliert Wulff.

In diesem Zusammenhang unterstützt der Senioren-Vorsitzende die Forderung von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn nach strengeren Sanktionen beim Missbrauch von Impfpässen und Testnachweisen bis hin zu Haftstrafen.

Berlin, 20. Mai 2021